

Offene Projekte und umfangreiche Aufgaben der IT der awm (kein Tagesgeschäft):

Das ERP-System für die Erledigung der Auftragsbearbeitung, Verwiegungen, Lagerverwaltung, Rechnungsstellung, Kontokorrentbuchhaltung, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Zeiterfassung muss dringend auf einen aktuellen Versionsstand aktualisiert werden. Außerdem läuft ein großes Projekt zur Optimierung der Ergonomie unseres ERP-Systeme* durch die Schaffung einer individuellen und mitarbeiterbezogenen Oberfläche.

Die Umsetzung aktueller gesetzlicher Anforderungen (NIS 2 / KRITIS) erfordern große Investitionen in diesen Bereich. Hier geht es um den Schutz der IT-Infrastruktur. Dies bezieht sich nicht nur auf die normalen Rechner in der Verwaltung, sondern auch um die Sicherheit der Anlagen der awm, sofern diese mit der IT verbunden sind.

Die Telefonanlage der awm ist veraltet und muss aktualisiert werden. Hierzu gehört die Telefonie, die Steuerung der Anrufe im Kundencenter und die Telefonie vom mobilen Arbeiten aus bzw. aus dem Homeoffice.

Diverse Werkstattprogramme müssen aktualisiert werden. Dazu gehört die digitale Erfassung der Fahrtschreiber, der digitalen Führerscheinkontrolle und mehrere Einzelprogramme (z. B. Bremsenprüfstand, Tankdatensoftware etc.).

Unsere Mitarbeiter sollen die digitale Auftragserfassung im ERP-System auch mit Mobilgeräten (iPhone/iPad) durchführen können. Dazu müssen diese Geräte allerdings zunächst eingeführt, geschult und vereinfacht werden.

Das Projektmanagement muss komplett neu aufgebaut werden. Sowohl strukturell, als auch softwaretechnisch.

Unsere Auswertesoftware für die (riesigen Mengen) unserer Unternehmensdaten (sogenannte BI-Software für Business Intelligence) muss aktualisiert und vereinfacht werden. Darüber hinaus müssen einige Softwareprodukte für die unterschiedlichen Managementsystem der awm erneuert werden (Risikomanagement, QMS, ISMS etc.).

Um effizienter arbeiten zu können soll der Einsatz von künstlicher Intelligenz geprüft werden.

Die Virtualisierungsinfrastruktur und Netzwerkstruktur muss erweitert und verbessert werden.

Diverse Schnittstellen von Fremdämtern zu den awm oder in die entgegengesetzte Richtung müssen fertiggestellt, erweitert und neu geschaffen werden.

Optimierung des IT-Betriebs wie die verstärkte Nutzung von Virtualisierung, die Optimierung des zentralen Monitorings sowie die Weiterentwicklung von Backup- und Notfallkonzepten.

Ein wesentlicher strategischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Digitalisierung. Ziel ist die durchgängige digitale Abbildung und Optimierung aller relevanten Geschäftsprozesse entlang der Wertschöpfungskette der Abfallwirtschaft. Insbesondere wollen wir damit eine einheitliche Gesamtstrategie sicherstellen und gewährleisten, dass alle Digitalisierungsunternehmungen ineinandergreifen

Ggf. (je nach Entscheidung der Bundesregierung) muss noch die Umstellung des § 2b zu einem Stichtag umgesetzt werden.

*ERP-System: **Enterprise-Resource-Planning**